

# Kanzlerkandidatur

**Beitrag von „Quittengelee“ vom 14. Juli 2023 13:17**

## Zitat von Moebius

Kaum jemand erbt 500 000 €, die meisten Erben eine Immobilie, die der Familie schon ewig gehört und die auf dem Papier jetzt auf einmal 500k wert ist, weil die Preise für Immobilien in den letzten Jahren so gestiegen sind.

Ein Einfamilienhaus, in dem man selbst wohnen will, könnte steuerfrei bleiben.

## Zitat von Moebius

Das "dann erhöhen wir halt Erbschafts- und Vermögenssteuer und besteuern die Reichen", das hier bei einigen durchscheint, ist mir schlicht zu platt und für mich die links-progressive Variante einer Stammtischparole.

Mir ist ein "die Oma hat hart gearbeitet für ihr Häuschen" zu platt.

Die Erben werden besteuert, nicht die Erblasser. Und die kommen an ein Vermögen, für das sie nichts getan, also auch keine Einkommenssteuer gezahlt haben. Das ist einfach mal ein Privileg. Außerdem zahlt man auch MwSt oder Mineralölsteuer mit bereits versteuertem Einkommen. Während Einkommensschwache damit im Verhältnis stärker belastet werden, können Reiche ihr Geld mehrwertsteuerfrei investieren. Reiche müssen nicht ihr ganzes Geld für den Lebensunterhalt ausgeben. Ich glaube, nur weil jemand nicht superreich ist, bedeutet das nicht, dass er das Verhältnis immer im Blick hat, wie er im Vergleich zu prekären Familien lebt. Ich vergesse das wahrscheinlich nicht komplett, weil ich mit Sozialhilfe und co großgeworden bin.

Übrigens, eben bei verdi gelesen: 2% der Bevölkerung erhalten ein Drittel(!) des zu vererbenden Vermögens. Jeder zweite geht leer aus.